

## Kreuz und Koran: Das Christentum der Spätantike und der Aufstieg des Islam (5.-8. Jh.)

<b>Zeit:</b> Dienstag, 16-18- Uhr	<b>Raum:</b> GA 03/149	<b>Beginn:</b> 09.04.2019	<b>Anmeldefrist:</b> 22.04.2019
<b>Dozent:</b> Prof. Dr. Josef Rist	<b>Sprechstunde:</b> Di., 10-11 Uhr	<b>Büro:</b> GA 6/140	<b>Tel.:</b> 32-24703
<b>B.A.:</b> Modul VII	<b>M.Ed. (alte Ordnung):</b>		<b>LV-Nr. (eCampus):</b> 020 031
<b>M.A.:</b> Modul IV	<b>M.Ed. (neue Ordnung):</b> Modul E		<b>Mag. Theol.:</b> M18

Der Islamismus in der Gegenwart macht die historisch-kritische Interpretation des Koran und die Erforschung seiner Entstehung besonders dringlich. Neuere Forschungsansätze verbinden die Ursprünge des Islam und seines heiligen Buches eng mit dem spätantiken Römischen Reich, seiner Gesellschaft und seinen theologischen Fragestellungen. Damit wird der Koran zu einem „Text der Spätantike“ (Angelika Neuwirth).

Die Vorlesung gibt einen Überblick über dreihundert Jahre Kirchengeschichte in enger Verbindung mit dem Aufstieg des Islam. Dabei werden wichtige Ereignisse in enger Verbindung mit den Quellen im Detail untersucht. Chronologischer Ausgangspunkt ist das Konzil von Chalzedon 451. Theologische Konflikte und fehlgeschlagene kaiserliche Einigungsbemühungen (etwa Henotikon 492) schwächen in der Folge das Oströmische Reich. Unter Kaiser Heraclius (610-641) gelingt es dennoch, die Perser endgültig zu schlagen (Rückführung der Kreuzreliquie nach Jerusalem 630). Ein neues Kapitel eröffnet der Aufstieg des Islam. Die Vorlesung stellt Person und Sendungsbewusstsein Mohammeds vor, präsentiert neuere Theorien zur Entstehung des Koran (sog. Luxenberg-Debatte) und verfolgt die frühe islamische Expansion in ehemals oströmische Kerngebiete (Syrien, Ägypten) bis zum Ende der Dynastie der Umayyaden (750). Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Veränderungen, die die islamische Eroberung für die Christen in den unterworfenen Gebieten mit sich bringt.

Die Spezialvorlesung richtet sich an Studierende, die sich auf der Grundlage eines historisch-philologischen Zugangs für die Spätantike und die frühe Geschichte des Islam interessieren.

Angebot auch für die Religionswissenschaften: MR 13-1, MR 21-3.

### Literaturhinweise:

- Wichtige Quellen in Übersetzung: R. G. Hoyland, Seeing Islam as Others Saw it. A survey and evaluation of Christian, Jewish and Zoroastrian Writings on early Islam, Princeton/NJ 1977 (Studies in Late Antiquity and Early Islam 13). Übersicht zu Personen und Werken: D. Thomas (Hrsg.), Christian-Muslim Relations. Volume 1: 600-900, Leiden 2009 (History of Christian-Muslim Relations 11).
- L. Berger, Die Entstehung des Islam. Die ersten hundert Jahre, München 2016.
- A. Goetze, Religion fällt nicht vom Himmel. Die ersten Jahrhunderte des Islams. 5. durchgesehene und überarbeitete Auflage, Darmstadt 2018.
- A. Neuwirth, Der Koran als Text der Spätantike: ein europäischer Zugang, 4. Auflage, Berlin 2017.
- T. Nagel, Mohammed. Leben und Legende, München 2008; ders., Allahs Liebling: Ursprung und Erscheinungsformen des Mohammedglaubens, München 2008.